des A.-R. 50 000 (Rückl. 5000), Kredit. 100 666, Div. 50 355, Tant. 2800, Vortrag 6788. Sa. M. 1 640 231.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 183 294, z. Ern.- u. R.-F. 7500, z. Amort.-F. d. Bahnanlage 4000, z. R.-F. 3192, Gewinn 72 053. — Kredit: Vortrag 11 390, Betriebseinnahmen 255 908, Effekten 760, Zs. 1981. Sa. M. 270 040.

Dividenden 1888/89—1908/09: 4, $4^4/_5$, $4^3/_5$, $4^2/_5$, $4^2/_5$, $4^1/_2$, $4^1/_5$, $4^1/_5$, $4^1/_5$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, 4, 4, $4^1/_4$, $4^1/_4$, 5, 5, 5, 5, $4^1/_2$, $4^1/_2$ %. Coup.-Verj.: Gesetzl. Die Genussscheine erhielten noch keine Div.

Direktion: Herm. Byhan. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Carl Finckh (Lokomotivfabrik Krauss & Co.), München; Stellv. Fabrikbes. u. Bürgermeister V. Weibel, A. Maire, Kaysersberg; Gutsbes. L. Fehner, Kienzheim.

Zahlstelle: Colmar: Filiale der Bank von Mülhausen.

Kerkerbachbahn-Akt.-Ges. in Kerkerbach i. Oberlahnkreis.

Gegründet: 12./5. 1884, Betriebseröffnung 1./2. 1888. Statutänd. 24./9. 1904, 29./9. 1906 u. 26./9. 1908. Konz. 9./4. 1884, 4./12. 1901 u. 8./6. 1904 unbeschränkt. Sitz bis 29./9. 1906 in Christianshütte.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn zur Beförderung von Personen u. Gütern zwischen Heckholzhausen und Dehrn mit Anschluss an die Preuss. Staatsbahn in Kerkerbach. Bahnlänge 15,9 km, teils normal-, teils schmalspurig. Betriebseröffnung 1./5. 1886, bezw. 5./11. 1887, bezw. 10./1. 1888, für Güter und für Personen am 1./6. 1888. Am 1./10. 1905 wurde die Fortsetzung der Bahnlinie von Heckholzhausen nach Hintermeilingen (5 km) mit einer Rollbahn von Schlagmühle nach Lahr eröffnet. Am 8./6. 1904 wurde die Konz. für die geplante Bahnstrecke von Hintermeilingen nach Mengerskirchen (15 km) erteilt. Beteil. des Kommunallandtages, der Kreise und Gemeinden an dieser Linie. Betriebseröffnung der Teilstrecke von Hintermeilingen nach Waldernbach am 24./10. 1907; Waldernbach - Mengerskirchen am 15./4. 1908. 1908/09 erhöhte sich der Verlust von M. 22 872 auf M. 48 556.

Kapital: M. 1 308 000 in 1900 St.-Aktien à M. 500 und 108 à M. 1000 und in 250 Vorz.-Aktien A à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, die G.-V. v. 29./9. 1900 beschloss zwecks Ausbau der Linie nach Hintermeilingen Erhöhung durch Ausgabe von M. 250 000 in 5 % Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 14./11.—5./12. 1901 zu pari; auf nom. M. 4000 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1000. Die G.-V. v. 4./4. 1903 bezw. 24./9. 1904 beschloss Ausgabe von M. 58 000 neuer Aktien Lit. B. Der Nass. Basalt-Akt.-Ges. ist eine Zinsgarantie gegeben. Die ausserord. G.-V. v. 4./4. 1903 beschloss die Ausdehnung der Bahn bis Mengerskirchen, die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe von M. 1 000 000 (siehe unten), Verlängerung der bestehenden Zinsgarantie an die Nassauische Basalt-A.-G. und Erhöhung des A.-K. um M. 58 000 (auf M. 1 308 000) in Aktien Lit. B, wovon M. 30 000 eingezahlt. Die G.-V. v. 26./9. 1908 beschloss Erhöhung des A.-K. wegen der Einbeziehung von Roll- u. Seilbahnen von Heckholzhausen nach Obertiefenbach.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 % Schuldverschr. à M. 1000, lt. minist. Genehm. v. 23./9. 1903. Zs. 1./10. u. 1./4. Tilg. mit 1 % samt ersp. Zs. ab 1907—1948 durch freih. Ankauf oder durch Verl. im April-Juni auf 1./10. Ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Sicherheit: Hypoth. auf die Bahneinheit. Die Aufnahme erfolgte behufs Schaffung der Mittel zur Ausführung der Linie Hintermeilingen - Mengerskirchen, Erweiterung u. Verbesserung der Bahnanlagen, Deckung schwebender Schulden und Rückzahl. des Restes von M. 284 000 der früheren 5 % Anleihe. M. 250 000 wurden 1907/08 vom Bezirksverband übernommen, der die Zs. 4 Jahre erlässt. Zurückgekauft bezw. ausgelost M. 36 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meist Sept. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Ern.-F., dann mind. $^1/_{10}$ % des Anlagekapitals an den R.-F. (bis M. 40 000), hierauf Tant. an Beamte, Rest nach Beschl. der G.-V. Div. (Siehe auch Kapital.) Den Vorz.-Aktien ist ein Nachzahl.-Anspruch eingeräumt.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bau-F. 2 394 758, Spez.-Vorschuss f. Neubau 228 376, Kassa 15 727, Effekten 57 864, Vorräte 6332, Debit. 19 137, Verlust 48 556. — Passiva: A.-K. eingezahlt 1 305 250, Anleihe 975 000, do. Zs.-Kto 14 720, alte Div. 1050, Ern.-F. 41 387, Spez.-R.-F. 33 492, Bilanz- do. 2037, Tilg.-F. 99 813, Arb.-Unterst.-F. 811, Kredit. 297 190. Sa. M. 2 770 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 22 872, Betriebsausgaben 99 171, z. Ern.-F. 9789, z. Spez.-R.-F. 1639, Anl.-Zs. 55 055. — Kredit: Betriebseinnahmen 139 972, Verlust 48 556. Sa. M. 188 528.

Dividenden: Aktien 1888/89—1908/09: $1^1/_{10}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Vorz.-Aktien 1902/03: 5 % (Bau-Zs.); 1903/04—1908/09: 5, 5, 5, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Christian Bansa, Betriebs-Dir. **Aufsichtsrat:** Vors. Bergw.-Dir. L. Roth, Wiesbaden; Stellv. Gruben-Dir. C. Welcker, Trier; Baron D. R. J. von Lynden, Haag; Assessor W. Hiepe, Wiesbaden; Dr. jur. Fritz Ingenohl, Langenschwalbach; Dr. jur. J. Drost, Rotterdam.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Rotterdam: Gebr. Chabot, Marx & Cos Bank; Limburg a. d. L.: Herm. Herz.

Kleinbahn-Aktien-Gesellschaft Kiel-Schönberg in Kiel.

Gegründet: 21./4. 1896, handelsger. eingetr. 17./6. 1897. Letzte Statutänd. v. 31./8. 1900, 26./9. 1901, 24./9. 1904 u. 4./2. 1905. Betriebseröffn. 7./6. 1897. Konz. 11./6. 1897 auf 60 Jahre.